



In der Hoffnung, die Boeing 747 vom Markt der großen und sehr großen Flugzeuge zu verdrängen, hatte der A380 letztlich nicht den erwarteten kommerziellen Erfolg mit nur 251 produzierten Einheiten, von denen 122 für den wichtigsten Airbus-Kunden, die in Dubai ansässige Fluggesellschaft Emirates, bestimmt waren.

Der A380 wurde gerade dann in Dienst gestellt, als die Finanzkrise 2008 einen Einbruch des Luftverkehrs zur Folge hatte. Ursprünglich rechnete Airbus mit dem Verkauf von rund 700 Flugzeugen, um das Programm zu amortisieren. Ein solcher Verkaufserfolg kam nie zustande, trotz der Zuneigung des Publikums für diesen leisen, ruhigen Superjumbo, der ein noch nie dagewesenes Platzangebot an Bord eines Verkehrsflugzeugs bietet. Airbus hatte deshalb beschlossen, das Programm im Februar 2019 zu beenden.

300 Millionen beförderte Passagiere

Insgesamt sind bereits 300 Millionen Passagiere mit einem A380 geflogen, und diese Zahl wird weiter steigen, da trotz der Covid 19-Krise mehrere Fluggesellschaften ihre A380 wieder in Betrieb nehmen werden, darunter Emirates, die den kommerziellen Betrieb nie ganz eingestellt hat, British Airways und Singapore Airlines, die derzeit den ältesten ihrer A380 renoviert. Air France allerdings hat das Flugzeug endgültig aus seiner Flotte genommen.

Für die Region Okzitanien, aber auch für die gesamte europäische Luftfahrtindustrie, ist dies das Ende einer industriellen Saga. Insgesamt waren 1.500 Unternehmen und Zulieferer an der Produktion des A380 beteiligt. Die riesige A380-Fabrik in Blagnac, die nach einem ihrer Gründerväter, Jean-Luc Lagardère, benannt ist, soll umgebaut werden, um nun hier eine Montagelinie für die A320-Familie einzurichten.